



4. Mai 2020

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir danken Ihnen für Ihre zahlreichen Rückmeldungen bezüglich der Frage, ob die Blockpraktika ab dem 18.5. wieder in den Praxen stattfinden sollen. Es wurde deutlich, dass die grundsätzliche Bereitschaft sehr hoch ist, mancherorts gab es wegen der nicht ausreichenden Versorgung mit Schutzkleidung jedoch auch Bedenken. Wir haben uns die Entscheidung auf dieser Grundlage nicht leicht gemacht:

Die Blockpraktika sollen in diesem Sommersemester nicht mehr in den Praxen stattfinden, stattdessen erbringen die Studierenden eine schriftliche Ersatzleistung, die sie in der Abteilung einreichen.

Dazu bewegen hat uns – neben Ihren Rückmeldungen – dass das Studiendekanat die Minimierung des Infektionsrisikos für die Studierenden, aber auch für die Patientinnen und Patienten an die erste Stelle gesetzt hat. In (Video-) Konferenzen mit Fachvertretern der Kliniken der RUB wurde deutlich, dass auch die Blockpraktika der anderen Fächer überwiegend nicht mit Patientenkontakt stattfinden werden, insbesondere auch, um vulnerable Patientengruppen zu schützen. Unter diesen Maßgaben und aus Gründen der Gleichbehandlung würden wir davon absehen, in der jetzigen Situation die Studierenden in die Praxen zu schicken, auch wenn uns bewusst ist, dass ein praktischer Unterricht und Ihr Engagement für die Lehre und die Ausbildung der Studierenden von hohem Wert sind. Nach wie vor gilt der Satz: „Allgemeinmedizinische Lehre muss überwiegend in hausärztlichen Praxen stattfinden“. In Covid-19-Zeiten mussten wir jetzt eine schwierige Güterabwägung vornehmen und haben uns – auch aus juristischen Gründen – für die oben skizzierte Lösung entschieden.

ACHTUNG:

Für diejenigen, bei denen die Blockpraktika Mitte März in der zweiten Woche (KW 11-12, 14.3.) unterbrochen wurden: Wir bitten, wohlwollend zu prüfen, ob auf der Basis der abgeleisteten Zeit eine Bestätigung und Notengebung sinnvoll erscheint. Falls nicht oder falls Rücksprachebedarf besteht, wenden Sie sich bitte an Herrn Dr. Böhme (klaus.boehme@rub.de) oder Frau Dr. Woestmann (barbara.woestmann@rub.de). Auch diesen Studierenden steht die Möglichkeit einer Äquivalenzleistung offen.

Wir hoffen, dass wir in (hoffentlich naher) Zukunft wieder auf Ihr Engagement in der Ausbildung von Studierenden in einem Kernfach der Medizinischen Ausbildung bauen dürfen!

Mit freundlichen Grüßen und bitte bleiben Sie gesund,
Ihr Team der Abteilung für Allgemeinmedizin

gesendet durch
Jennifer Paßmann
Studierenden-Sekretariat